

Zum Herzerweichen...

So? oder So?



Schaffe mir, Gott,
ein reines Herz,
und gib mir einen
neuen, beständigen Geist.
Psalm 51, 12

Zum Herzerweichen...

Warum brauchen wir ein neues Herz?

Weil unser «altes», menschliches Herz eigenwillig und eigenmächtig sein will. Wir wollen immer noch «wie Gott sein», dieser Versuchung nachgeben, der schon Adam und Eva erlagen. Das trennt uns von Gott, dem vollkommen Gerechten und vollkommen Liebenden, dem Heiligen und Ewigen.

Hesekiel 18,31-32

Werft all eure Vergehen von euch, mit denen ihr euch vergangen habt, und schafft euch ein neues Herz und einen neuen Geist! Warum denn wollt ihr sterben, Haus Israel? Ich habe kein Gefallen am Tod dessen, der sterben muss! Spruch Gottes des HERRN. Kehrt um und bleibt am Leben!

Wir brauchen ein neues Herz, und Gott will uns das schenken – Hesekiel 36,26-27:
Und ich werde euch ein neues Herz geben, und in euer Inneres lege ich einen neuen Geist. Und ich entferne das steinerne Herz aus eurem Leib und gebe euch ein Herz aus Fleisch. Und meinen Geist werde ich in euer Inneres legen, und ich werde bewirken, dass ihr nach meinen Satzungen lebt und meine Rechtssätze haltet und nach ihnen handelt.

Gott ist der Gott des Lebens

Darum will er, dass wir wahrhaft leben, ewig und in der vollen Fülle. Darum kam er in Jesus Christus in die Welt, um die letzte Konsequenz der Trennung zu bezahlen: Den Tod.

Die Rettung in Jesus ist gratis, aber nicht kostenlos

Die Rettung hat Jesus selbst gekostet, sein Gott-Sein und schlussendlich auch sein Mensch-Sein. Er nahm den Tod auf sich. Wir können uns diese Kosten gar nicht wirklich vorstellen.

Aber es kostet auch uns etwas. Es kostet uns das «Selberwollen», indem wir nämlich Gottes Wille tun. Jesus sagt es deutlich an mehreren Orten, bspw. in Lukas 6,45-46:
Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, der böse bringt aus dem bösen das Böse hervor. Spricht doch der Mund nur aus, wovon das Herz überquillt. Was nennt ihr mich Herr, Herr! und tut nicht, was ich sage?

Christsein ohne weiches Herz geht nicht!

Christsein ohne weicher werdendes Herz geht nicht!

Wie prüfe ich mein Herz?

1. Wie sehe ich meine Mitmenschen direkt um mich herum? Wie sehe ich die Mitmenschen weltweit (bspw. im Bezug auf Armut, Flucht etc.)?

- Bete ich für sie und wenn ja, wie?
- Setze ich mich für sie ein?
- Habe ich Menschen näher zu Jesus gebracht?
- Bin ich ein «Jüngermacher»? → Jeder Christ soll ein «Jüngermacher» sein. Das ist keine Frage der Begabung, In- oder Extrovertiertheit oder theologischen Ausbildung!

2. Wie erleben mich meine Mitmenschen?

- Wie gehen sie mit mir um? Wie reagieren sie auf mich?
- Wie antworten sie, wenn ich sie frage?

Die Frage aller Fragen in diesem Thema: Will ich ein weiches Herz?

(Oder denke ich, dass es weich genug ist? Kann es überhaupt weich genug sein?)

.....
.....

Filmclip «Lost at Sea» →

https://www.youtube.com/watch?v=IqKT2GT_RZE&t=11s

Schau dir diesen Clip nochmals an

Wo siehst du dich? Woran siehst du das konkret in deinem Leben/Alltag?

.....
.....

Wenn ihr in der Kleingruppe oder zu zweit dieses Blatt durchgeht: Sagt euch doch mal ehrlich, wo ihr euch selbst und auch gegenseitig seht? Und woran konkret seht ihr das?

Wo möchtest du sein? Was ist dein nächster Schritt auf diesem Weg?

.....
.....

Lies Galater 5,22-23:

Welche Früchte des Geistes ergreifst du häufig? Welche bereiten dir Mühe?

.....
.....

Welche Frucht möchtest du mehr ergreifen – was ist dein nächster Schritt dabei?

.....
.....

Was fühlst du, wenn du liest, dass Christsein ohne weich(er)es Herz nicht geht?

.....
.....